

Universitätsstadt Tübingen

Stadtplanungsamt

Gunter Koch, Telefon: 2276

Gesch. Z.: 613ko

Vorlage 168/2008

Datum 21.04.2008

Berichtsvorlage

zur Behandlung im: **Verkehrsplanungs- und Umweltausschuss**

zur Kenntnis im: **Ortsbeirat Mitte**

Betreff: Verkehrskonzept Altstadt, Analyse

Bezug: Vorlage 552/04: Erreichbarkeit Altstadt (Antrag AL/Grüne)

Anlagen: 1 Bezeichnung: Verkehrskonzept Altstadt, Analyse

Bausteine zur Stadtentwicklung, 21

Zusammenfassung:

Mit dem Analyseteil für das Verkehrskonzept Altstadt wird eine Arbeitsgrundlage vorgelegt für die Diskussion und Meinungsbildung zur gegenwärtigen verkehrlichen Situation aller Verkehrsarten in der Altstadt. Darauf aufbauend sollen Planungsideen vertieft und entwickelt werden, um die Verkehrssituation in der Altstadt und am Altstadtrand zu verbessern.

Ziel:

Erhalt und Attraktivitätssteigerung der historischen Altstadt

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Der Erhalt der historischen Altstadt und deren Attraktivitätssteigerung sind ein wichtiges Arbeitsfeld der Verwaltung. Städtebauliche Maßnahmen wurden mit dem „Konzept zur Stärkung der Altstadt“ in der Sitzung des Planungsausschusses am 09.02.2004 vorgestellt. Danach wurde eine Studie des Geografischen Instituts zum „Leben und Arbeiten in der Tübinger Altstadt“ durchgeführt. Deren Ergebnisse sollten ebenso wie die städtebaulichen Aspekte im Verkehrskonzept für die Altstadt Berücksichtigung finden, das die Verwaltung seitdem bearbeitet.

2. Sachstand

Die Bestandsaufnahme und Analyse der verkehrlichen Situation wurde bis 2006 durchgeführt. Im Wesentlichen bedingt durch die personelle Situation konnten notwendige Veränderungen und Aktualisierungen nicht zeitnah erfolgen. Das nunmehr in der Anlage vorgelegte „Verkehrskonzept Altstadt – Analyse“ beschreibt im Textteil die gegenwärtige verkehrliche Situation aller Verkehrsarten in der Altstadt. Die Karten im Anhang stellen den Stand Mitte 2006 dar, was aber für die Beurteilung der heutigen Situation kaum relevant ist, da es nicht viele Veränderungen gab.

Diese Analyse kann als Grundlage dienen für eine breite Diskussion mit Bewohnern, Handels- und Gewerbetreibenden und anderen Interessenvertretern mit der Zielstellung eines Konsenses in der Beurteilung des gegenwärtigen Zustandes. Darauf aufbauend sollen Planungsideen vertieft und entwickelt werden, um die Verkehrssituation in der Altstadt und am Altstadtrand zu verbessern, womit bereits im Sanierungsgebiet östlicher Altstadtrand begonnen wird.

Inbesondere haben sich aus der Analyse Themen ergeben wie

- gegenseitige Verträglichkeit der einzelnen Verkehrsarten
- Inanspruchnahme des öffentlichen Raumes durch Sondernutzungen
- Verbesserung der Radwegeverbindungen
- Verkehrsbelastung durch Parksuchverkehr.

Mit der Bearbeitung kann nach der Besetzung der Stelle bei der Abteilung Verkehrsplanung begonnen werden.

3. Lösungsvarianten

keine

4. Vorgehen der Verwaltung

Die Verwaltung wird nach Besetzung der Stelle bei der Verkehrsplanung das Verkehrskonzept mit den aufgeworfenen Fragestellungen weiterbearbeiten.

5. Finanzielle Auswirkungen

keine

6. Anlagen

Verkehrskonzept Altstadt - Analyse